

17. bis 23. Juni

Distrikt Reutlingen

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist. (Lukas 19, 10)

Gegen die Ordnung – für das Leben

Das Bibelwort der Woche ist Abschluss einer Begegnungsgeschichte. Es wird berichtet, wie Jesus die Ortschaft Jericho durchquert und dabei aufmerksam wird auf den Oberzöllner Zachäus. Die Situation der Begegnung kann mit gutem Recht als peinlich bezeichnet werden. Ein Mann in gesellschaftlich hoher Stellung klettert wie ein Straßenjunge auf einen Baum. Jesus steht, umringt von einer Menschenmenge, unter dem Baum und der Oberzöllner sitzt, der Lächerlichkeit preisgegeben, oben zwischen den Ästen. Das ist keine Begegnung auf Augenhöhe.

Die Situation wird entspannt, weil Jesus die Initiative ergreift und sich bei Zachäus einlädt, was wiederum von anderen als Peinlichkeit empfunden wird. Jesus, von dem eine gewisse geistliche Autorität ausgeht, sucht den Kontakt zu einem Zöllner, der außerhalb der religiösen Ordnungen lebt. Zachäus kooperiert mit den verhassten Besatzungsmächten und betrügt die eigenen Volksgenossen. Am Ende findet Zachäus, der zwischen allen Stühlen sitzt, seinen Platz in der Tischgemeinschaft mit Jesus.

Diejenigen, die die Szene beobachten, sind damit nicht einverstanden. Sie vertreten die Position, dass auch in religiösen Bezügen die Ordnung eingehalten werden muss. Jesus widerlegt das mit der Begründung: In erster Linie geht es darum, dass Menschen in ihrer Verlorenheit Hilfe und Halt für ihr Leben in der Begegnung mit dem lebendigen Gott finden.

Carl Hecker (in Vertretung)

Kontakt: carl.hecker@emk.de

WIR DANKEN

- Pastor Tobias Beißwenger. Er hat sich zum neuen Superintendenten für den Reutlinger Distrikt berufen lassen.
- den Gemeinden, die die Einladung Jesu weitergeben und Menschen auch in schwierigen Verhältnissen ein Beziehungsangebot machen.
- wo immer es gelingt, über persönliche Beziehungen einen Zugang zum Glauben zu vermitteln.
- wenn immer die Liebe Gottes die Einschränkungen der üblichen Ordnungen überwinden kann.

WIR BITTEN

- für den neuen Superintendenten und seine Familie.
- für den Bezirk St. Georgen, der durch diese Berufung eine Vakanz zu überbrücken hat.
- um Offenheit zur Begegnung mit Menschen, die auf ungewöhnliche Weise auf sich aufmerksam machen.

Distrikt Reutlingen

Der ländlich geprägte Reutlinger Distrikt umfasst das Gebiet Süd-Württemberg und Teile von Südbaden (Schwarzwald und Bodensee). Dazu gehören 27 Bezirke mit rund 65 Gemeinden. Mit den Gemeinden sind 42 Pastoren und Pastorinnen und vier Jugendreferentinnen auf dem Weg. Ihren Ruhestand verbringen 43 Pastoren im Reutlinger Distrikt.

Kontakt:

Superintendentur EmK
Häglenstrasse 60
72793 Pfullingen

Telefon: 07121 78546